

Autor(en): **Huber, Albert**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Unterrichtswesens in der Schweiz**

Band (Jahr): **22/1908 (1910)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Vorwort.

Der vorliegende 22. Jahrgang des Jahrbuches wird durch eine Monographie über die Organisation des schweizerischen Schulwesens eingeleitet. Sie zerfällt in eine allgemeine Übersicht, die Darstellung des Schulwesens in Bund und Kantonen, und einen statistischen Teil. Der Redaktor des Jahrbuches hat den Erziehungsdirektionen der Kantone die Druckkorrekturen zugestellt und sie gebeten, an ihnen die nötigen Veränderungen anzubringen. Diesem Wunsche ist von allen Erziehungsdirektionen ausnahmslos entsprochen worden; der zweite Abschnitt ist von ihnen überprüft, mit schätzenswerten Ergänzungen und Berichtigungen versehen worden, so daß er den Anspruch auf Authentizität erheben kann. Es drängt mich, dafür den Chefs des Erziehungswesens der Kantone meinen wärmsten Dank auszusprechen, ebenso für das Wohlwollen, dessen sich das Jahrbuch von ihrer Seite in unvermindertem Maße erfreuen darf. Auch für das Berichtsjahr ist das in der Sitzung vom 3. September 1907 in Lausanne von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektionen festgestellte schulstatistische Fragenschema von ihnen ausgefüllt worden. Das hat es wiederum ermöglicht, die statistischen Angaben auf eine zuverlässige amtliche Grundlage zu stellen. Außer den kantonalen Erziehungsbureaux haben eine Reihe von eidgenössischen Amtsstellen, so vor allem das eidgenössische statistische Bureau in Bern, den Verfasser in seiner Arbeit unterstützt. Wie in früheren Jahren hat sich an der Sammlung, Sichtung und Verarbeitung des Jahrbuchmaterials Herr J. Rüeger, Vorsteher der Schweizerischen Fachschule für Damenschneiderei und Lingerie in Zürich, beteiligt; die pädagogische Berichterstattung hat auch diesmal wieder Herr Seminarlehrer Adolf Lüthi in Küsnacht übernommen. Ich schätze mich glücklich, an diesem Orte konstatieren zu können, daß ich mich mit Herrn Lüthi in der Auffassung der verschiedenen in Betracht kommenden Hauptfragen eins weiß, und insbesondere die klare

Grundsätzlichkeit, aber auch den versöhnlichen Ton in der Bericht-
erstattung völlig billige.

Allen denen, die es mir möglich gemacht haben, das Werk
wieder fertigzustellen, danke ich von ganzem Herzen.

Ich habe im Vorwort zum letzten Jahrbuch darauf hingewiesen,
daß das Erscheinen einer französischen Ausgabe des Unterrichts-
jahrbuches in Aussicht stehe. Die Grundlagen hierfür sind nun
vorhanden, und es ist anzunehmen, daß ungefähr gleichzeitig mit
dem nächsten Jahrbuch pro 1909 die neue Publikation werde die
Presse verlassen können. Die französische Ausgabe wird, damit
dem Werk der nationale und einheitliche Charakter gewahrt bleibt,
einige durch Vereinbarung bestimmte Hauptabschnitte des vor-
liegenden Jahrbuches alljährlich in französischer Übertragung über-
nehmen, und im übrigen in seinem variablen Bestand den spezifi-
schen Wünschen der Kantone der romanischen Schweiz entgegen-
kommen. Als Redaktor der französischen Ausgabe ist von den Er-
ziehungsdirektoren der romanischen Schweiz Herr Prof. Dr. F. Guex,
Seminardirektor, in Lausanne, bezeichnet worden. Der Verfasser
freut sich aufrichtig über das Erscheinen dieser Publikation; sie
wird ein neues Mittel zur gegenseitigen Orientierung, und ein
neues Bindeglied zwischen den Kantonen der deutschen und romani-
schen Schweiz sein. Damit erfüllt das Jahrbuch in seinen zwei
Ausgaben eine nationale Mission.

Der Verfasser bittet um freundliche Aufnahme des vorliegenden
Jahrganges, des achtzehnten, den er unter seiner Verantwortlich-
keit der Öffentlichkeit übergibt.

Zürich, 15. Februar 1910.

Albert Huber.